

An diesem Samstag war im Rafzerzipfel Hundesport angesagt. Erstmals übernahm die Gruppe KV Rafzerfeld unter dem SRC Präsidenten Walter Horn die Organisation der Herbstprüfung. Sie war auch offen für andere Rassen. Walter Horn begrüßte rechtzeitig die Anwesenden und wünschte allen viel Erfolg. Er hatte ein exzellentes Team zur Seite: die Prüfungsleiterin und Präsidentin KV Rafzerfeld, Sophie Müller aus Buchberg begrüßte ihrerseits die Startenden und die ZuschauerInnen, stellte die Richterin Veronika Schwarz für BH 1 A,B + C, BH 2 + 3 jeweils B und C; die Richter Hans Mändli für BH 2 + 3 A sowie für die FH 97 1 und Andreas Steinacher für den Bereich IPO und VPG, vor und wies ihnen gleich die Fahrer zu.

26 Hundeteams haben sich zur Prüfung gemeldet, 9 BH1, 2 BH2, 2 BH3, 3 VPG1, 2 IPO3 und 8 FH97/1. Am Start standen lediglich 7 Rottweiler. Das Fährten Gelände zeigte sich für die **BH 1** Gruppe in saftig knöcheltiefem Gras, sicher optimal aber der teilweise starke Wind war nicht zu unterschätzen. Die Teams meisterten ihre Aufgabe hervorragend bis gut - alle kamen korrekt und mit genügend Punkten ins Ziel. In den Arbeiten Führung und Unterordnung zeigten die „jungen“ HundesportlerInnen teilweise ausgezeichnete Arbeiten.

Sonja Perez sicherte sich mit der Rottweilerhündin Baina von Alhambra mit vorzüglichen Resultaten den Sieg für den SRC: 99 - 95 - 95 = 289 Punkte.



Diese Leinenhaltung wurde ihr in Abzug gebracht:  
„Körperhilfe“

Das Team erreichte am heutigen Prüfungstag die höchste Punktezahl insgesamt: Bravo und herzliche Gratulation!

Steffi Perl folgte mit einem ebenso vorzüglichen Schlussresultat von 287 P 97 - 94 - 96 für den Beringer Hundesport.

Die Resultate für die Rottweiler-Teams:

Rita Taverner mit Mia vom Schwingerhuus: Total 277 P. sg 96 - 85 - 96



Bianca Fodor mit Barca vom Holzbrünneli: Total 254 P g 74 - 89 - 91



Die Richterin erwähnte zum Abschluss das recht ansehnliche Niveau in dieser Sparte und vor allem die mehrheitlich sehr guten Apportierarbeiten.

Im **BH 2** gewann Esther Parel vom KV ZH Unterland, im BH 3 Barbara Schuhmacher vom KV Gebenstorf-Turgi.

In der **VPG**-Sparte massen sich 2 Rottweiler und 1 Schäferhund. Roland Neuhaus gewann mit Dingo vom Türnleberg II: 95 92 77 = 264 sie zeigten eine sehr gute Fährtenarbeit.



Anita Wertli folgte auf dem 2. Platz mit Fenja vom Törnleberg mit 253 P 70 95 88 - sie war die beste in der Unterordnung.



Gabi Eggimann schloss in der Bewertung mit nur 1 Punkt Rückstand auf die Zweitplatzierte ab: 252 P 88 - 85 79

In der Sparte **IPO** hatte Markus Lüscher mit Kleo vom Schwingerhaus relativ „einfaches“ Spiel: das Team setzte sich an die Spitze mit Total 268 P: 89 - 88 - 91. Kleo zeigte sich sehr gut auf der Fährte, in der Unterordnung und im Schutzdienst - das Übermütige in seinem jugendlichen Wesen ist auch im Herbst nicht zu übersehen. Ein Rottweiler-Zucht-Rüde der gerne und sehr viel arbeitet - und immer besser wird.



Kleo vom Schwingerhaus Apportierarbeit über den Sprung

In der Sparte **Fährtenhund** konnte leider kein Team bestehen. Martin Burkhardt, Geschäftsleiter KV Schaffhausen amtierte als Fährtenleger. Obwohl Herr Burkhardt eine schweizweit anerkannte

Koryphäe in der Hundebildung ist, konnte er nur mutmassen: „Möglich wäre der mangelnde Gehorsam der Hunde“

Herzliche Gratulation allen Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die sich einen fairen Wettkampf lieferten ohne jegliche Zwischenfälle.

Die Organisation des Anlasses, die einzelnen Richterarbeiten, die Arbeit des Helfers Patrick Tanner und die Pünktlichkeit der HundeführerInnen trugen dazu bei, dass der Zeitplan minuziös eingehalten und gar noch unterboten werden können.

Im Namen der HundesportlerInnen und des SRC bedanken wir uns ganz herzlich beim KV Rafzerfeld die uns optimale Prüfungsbedingungen zur Verfügung gestellt, den Ablauf perfekt eingehalten und uns im geheizten Schützenhaus mit Köstlichkeiten über den ganzen Tag verwöhnt haben! Wir kommen sehr gerne wieder zurück!

Nachdenklich sollte die kleine Anzahl am Wettkampf teilnehmender Rottweiler stimmen. Ich habe bis heute keine SRC Prüfung mit nur 2 Hunden im IPO 3 gesehen. Ob 29 Hunde oder deren 50 starten, für die OrganisatorInnen und HelferInnen ist es mehr oder weniger der gleiche Aufwand aber ein solcher Anlass buchhalterisch im Plus abzuschliessen bedingt eine entsprechende Teilnehmerzahl.

Weiter sollte von TeilnehmerInnen im Bereich FH 97 mehr in Betracht gezogen werden was es heisst das Fährten Gelände zur Verfügung zu erhalten und die Fährten zu laufen. Der interessierte Leser der Prüfungsergebnisse FH 97 1 ist geneigt zu mutmassen ob denn der Aufbau, das Training und der aktuelle Stand der Gestarteten es wirklich zulassen an eine Prüfung zu gehen. Wird FH 97 unterschätzt?

